3/1? S V

Registrierung der Nationalsozialisten
Meldestelle für den 3. Bezirk

EZ 367790/R

5192/R

3. Bezirk

M. Nr. 6236

4984

Mann Franz

Marokkanerg. 1

20 — 146 — VI 1947 — Wachek

BST

Registrierungsbehörde (Meldestelle)
zur Regi... ...istm
im 3. Bezirk
Wien, III., Karl Borromäusplatz 3
U 13-5-65, Kl. 39

3077/38 beglein

E. Zl. 5192/R
M. N. 6236/III

R. N. 4984/III

Einspruchsakt

Mam Franz

III. Marokkanerg. 1

Einspruchsakt

Registrierung der Nationalsozialisten
Meldestelle für den III. Bezirk

E.j. 3677/47/III. Re 5792/R

Ber. am 8.7.47 Mast

III. Bezirk

M. Nr. 6236

MANN Franz

III., Markhofg. 1.

MAbt. 62 - 15 - 746 - VI/44007 - 46737 Q 0608

6236

Gesehen / Kr

An das

Magistratische Bezirksamt für den III. Bezirk

Wien III.
Karl Borromäusplatz 3

Franz M a n n , Maschinenbautechniker,
Wien III. Marokkanerg. 1.

ersucht

um Abstandnahme von der Registrierung im Sinne des § 27 des Gesetzes vom 8. Mai 1945 StGBL. Nr. 4 v.6.Juni 1945 (Verbotsgesetz) und des § 4 u. § 9 der Verordnung vom 11. Juni 1945 StGBL. Nr. 6 vom 12. Juni 1945 (NS-Registr.-Vdg.)

3. Beilagen

./.

Ich Endesgefertigter Franz M a n n, Maschinenbautechniker, geboren am 14.II. 1912 in Pulkau, N.Oe., zuständig nach Haugsdorf, österreichischer Staatsbürger, verheiratet, Vater eines 5-jährigen Kindes, wohnhaft Wien III. Marokkanergasse 1,ersuche auf Grund der umseitig angeführten gesetzlichen Vorschriften um Enthebung von der Registrierungspflicht und begründe mein Ansuchen, wie folgt :

In formeller Richtung :
Das verspätete Einbringen dieses Gesuches ist damit zu erklären, dass ich am 25.Mai d.J. nach Kematen a.d. Krems O.Oe. gefahren bin um meine seit 1½ Jahren umquartierte Frau samt Kind von dort abzuholen und hatte bis nun zu einer Rückkehr nach Wien keine Möglichkeit.

In meritorischer Richtung :
Ich habe mich einige Monate nach der erfolgten Annexion Oesterreichs zu der NSDAP gemeldet, da ich lange Zeit arbeitslos war und da es mir von mehreren Seiten gesagt wurde, dass durch Beitritt zur Partei die Erlangung eines Postens sicher sei.
Seit Oktober 1938 bin ich bei der Fa. Heinrich Rotter, Stahlbau, angestellt (ohne Beihilfe der Partei) und habe mich immer um meine Arbeit, keineswegs aber um die Politik gekümmert und habe auch jedwede Mitarbeit bei der Partei dauernd abgelehnt, bis man mir im Jahre 1941 von der Ortsgruppe aus erklärte, dass ich als UK-Gestellter unbedingt zur Mithilfe an Stelle der Eingerückten einspringen muss, da man sonst Wege finden wird, um meine UK-Stellung wegen Parteifeindlicher Einstellung zu annulieren. Durch diesen in-

./.

direkten Zwang habe ich mich entschlossen im Jahre 1941 die Stelle eines Blockwartes[x] und im Jahre 1942 die eines Zellenwalters[x] zu übernehmen, habe mich aber dauernd bemüht diese Funktionen los zu werden, was mir endlich im Herbst 1944 unter dem Vorwand gelungen ist, dass die Verlagerung unserer Firma bevorsteht (was nicht der Fall war), wobei mir mein Betriebsführer in dankenswerter Weise geholfen hat.

Wie aus den beiliegenden Erklärungen des Betriebsführers der Fa. Rotter Herrn Dipl. Ing. Albrecht Schuch und des Werkmeisters Herrn Franz Schmied ergeht und wie es auch die Parteien des Hauses in welchem ich wohne an Eidesstatt bestätigen, habe ich meine Zugehörigkeit zu derbPartei nie missbraucht, habe nie irgendeinen Vorteil daraus gezogen, habe nie jemanden angezeigt und mich auch um die politische Einstellung anderer Menschen nie gekümmert.

Ich bin innerlich, wenn vielleicht nicht zur Gänze gleich nach der Annexion, so doch allmählich immer grösserer Gegner des NS-Regims gewesen, da ich dessen katastrophale Folgen für Oesterreich immer mehr eingesehen habe und äusserte mich auch diesbezüglich des Oefteren im Kreise meiner Familie und meiner Bekannten.

Auf Grund des durch einwandfreie Beweise erhärteten Vorgesagten, aus dem meine Anständigkeit und meine positive Einstellung zur unabhängigigen Republik Oesterreichs auch vor derer Befreiung klar und deutlich hervorgeht, ersuche ich um gütige Willfahrung meiner eingangserwähnten Bitte.

Wien, am 21.IX.1945.

Hochachtungsvoll

x War nur provisorisch u. wurde nicht ernannt.

Franz Mann

Franz Mann
Wien III/40,
Marokkanergasse 1

Wien, 14.September 45

E r k l ä r u n g

-.-.-.-.-.-.-.-.-

Ich erkläre hiemit an Eides Statt, dass ich Herrn Franz M a n n auf seine Bitte hin ständig sowohl schriftlich, mündlich als auch fernmündlich wegen Nichtbefolgung von Einladungen und Einberufungen zur NSDAP unter allerlei Vorwänden entschuldigen musste.
Aus diesen Gesprächen habe ich entnommen, dass Obgenannter bei den Parteiorganisationsstellen sehr schlecht angeschrieben war und dass diese deshalb schleunigst seine Verwendung zur Schanzarbeit in Polen und Burgenland sowie die Einberufung zur Heimatflak und zum Militär forderten, was nur mit grösster Mühe von mir verhindert werden konnte.
Während meiner langjährigen Zusammenarbeit mit M. habe ich aus Gesprächen mit ihm und Handlungen, bei welchen ich meine gegnerische Einstellung zur NSDAP stets betonte, seine geänderte Gesinnung und sein Eintreten für ein selbständiges Österreich feststellen können.

Schuch

Dipl.Ing. Albrecht Schuch,
Wien 2o.,Petraschgasse 3

Franz Mann
Wien III/40,
Marokkanergasse 1

Wien, 14.September 1945

E r k l ä r u n g
-.-.-.-.-.-.-.-.-

Hiemit erkläre ich an Eides Statt, dass nach den Äusserungen des Herrn Franz M a n n , mit welchem ich als Werkmeister der Firma Heinrich Rotter jahrelang zusammengearbeitet habe, mit Bestimmtheit zu schliessen war, dass Genannter schon lange vor dem endgültigen Zusammenbruch des Naziregimes für ein wirklich freies Österreich war.

Ich möchte noch bemerken, dass M. oft Gelegenheit gehabt hätte, mich wegen meiner gegnerischen Einstellung anzuzeigen, was er jedoch auf Grund seiner schon lange geänderten Gesinnung nicht getan hat.

Franz Schmid

Franz Schmid,
Wien 3/4o, Erdbergstrasse lo

Franz Mann
Wien III/40,
Marokkanergasse 1

Erklärung!

Unterfertigte bestätigen hiemit an Eides-statt daß sich Herr Franz Mann als früherer Mitarbeiter der N.S.D.A.P. im Wohnhaus in keiner Weise politisch hervorgetreten ist und sich um die politische Einstellung anderer Personen weder gekümmert hat noch bei gegnerischer Einstellung Schaden zugefügt hat.

Wien am 15. 11. 45

Hermine Dworsky
Dr. Alfred Lorenz
Wirkl. Hofrat i. R.
Ottl von Chabert-Ostland
Dr Paradeiser Ernst
Professor
Franziska Krainz
Obersekretärin der Generaldirektion der Österr. Staatseisenbahnen
(Sektion III)

} III. Marokkanerg. 1

✓ Nachsichtsgesuch

Gemeinde Wien

3/K

Fortl. Nr. 6236

Meldeblatt

zur Registrierung der Nationalsozialisten im Sinne des Art. II des Verfassungsgesetzes vom 8. Mai 1945, St. G. Bl. Nr. 13, über das Verbot der NSDAP (Verbotsgesetz).

Familien- und Vorname:	MANN Franz
Geburtsort und Geburtstag:	14. 2. 1912
Akademische Grade und Titel:	—
Beruf (Gewerbeberechtigung):	Maschinenbautechniker
Mitgliedschaft eines Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgans einer jur. Person:	—
Wohnort (genaue Adresse):	3. Marokkanergasse 1
bei vorübergehender Anwesenheit (§ 4, NS-Registr.-Vdg.) ständige Wohnung:	—
frühere Wohnungen seit 1. Juli 1933:	—
Mitglied der NSDAP	von ~~glaubt schon Mitglied gewesen zu sein~~ * 20. 3. 33 bis — Ende! ÷
Parteianwärter der NSDAP	von ~~Mai od. Juni 1938~~ bis ?
Funktion in der NSDAP:	Blockwalter 1941 später prov. Zellenleiter
Mitglied*) der (des) SS / SA / NSKK / NSFK	von „ „ „ nein bis „ „ „
Funktion bei den obengenannten Wehrverbänden:	nein
Angesucht um die Aufnahme in die SS (Schutzstaffel) am:	nein
Parteiauszeichnungen:	keine
Datum der Verleihung:	—
Grundbesitz und dingliche Rechte:	Garten in ober St. Veit Siedlung Weisenbühel
Allfällige Bemerkungen:	Gelbe Karte ging durch Einquartierung verloren * Kann über Mitgliedschaft keine Angaben machen War zu Besuch b. d. Frau in Oberösterreich, konnte erst jetzt zurück Identitätskarte N: 1125 am 12.9.45 angekommen

Rückkehrer

(Nichtzutreffendes streichen*)

Ich versichere, meine vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Mir ist bekannt, daß unvollständige und unrichtige Angaben als Verbrechen des Betruges bestraft werden.

Wien, am 22. 9 1945.

Von der Meldestelle auszufüllen:
Wurde um Abstandnahme von der Registrierung angesucht?
Ja

Franz Mann
(Unterschrift des Meldepflichtigen)

Konl
(Unterschrift des Amtsorgans)

Österreichische Staatsdruckerei. (St.) 267 45

a.v.v. 15.10.46!

Lt. Mittlg. des B.M.f.U., v. 16.8.46,
war M.!

PG. a. 20.3.1933

M.Nr. 1,608.990.

[signature]

Neuer Meldeberg. 9.6.47 [signature]

MAGISTRATISCHES BEZIRKSAMT FÜR DEN 3. . BEZIRK

(Begutachtungskommission)

M.-Nr. 6236

3. Bezirk

NIEDERSCHRIFT

Die gemäß § 9, Abs. 4 der 2. NS.-Registr.-Vdg. für den obigen Bezirk gebildete Kommission beantragt, das/~~dem~~ Ansuchen des/~~der~~

Herrn Franz Mann

wohnhaft 3. Marokkanergasse 1

um Nachsicht von der Registrierung (§ 27 des Verbotsgesetzes)

abzulehnen sta~~tt~~zugeben

und von seiner/~~ihrer~~ Eintragung in die Registrierungsliste bis zur Entscheidung der Provisorischen Staatsregierung

nicht Abstand zu nehmen.

Der/Die überstimmte(n) Vertreter der ....

und der .... Partei geben folgendes Sondergutachten ab:

Wien, am 18.1o.1945

Der Vorsitzende:

[signature]

Die Kommissionsmitglieder:

[signature] K.P.Ö. [signature] S.P.Ö. [signature] Ö.V.P.

An den

Magistrat als Landeshauptmannschaft

(Verwaltungsgruppe VII - Abteilung 2)

Steyrermühl VI 92404

1530

Magistratisches Bezirksamt für den 3. Bezirk
Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten.

M.B.A. 3 M.Nr. 6236 /46. Wien, am 25. 4. 1946

Mann Franz

Registrierung.

An das

Bundesministerium für Inneres, Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit - Abteilung 2, zu Handen

Herrn Ministerialrat Dr. Max Pamer

Wien I.,
Herrengasse 7

Auskunft in Registrierungsangelegenheiten aus nationalsozialistischen Unterlagen

erbeten über:

Name: Mann Franz

Geburtsdatum: 14. 2. 1912

Wohnung: Wien 3., Marokkanerg. 1

Beruf: Maschinenbautechniker

Der Leiter der Meldestelle:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung 2

Dem

Magistratischen Bezirksamt für den 3. Bezirk
(Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten)

in Wien, 3

mit folgender Auskunft zurück:

Laut ha.aufliegendem Personalbalatt f.d.Volkssturmaufgebot Mitglied der NSDAP und Pol.Leiter der OG.Heumarkt.

POLIZEIDIREKTION WIEN
ABT. I/B 3 3. Mai 1946
Wien III, Juchgasse 10
Tel. U-18-5-75

M.Abt. 62 - Vordruck Nr. 19 (neu)

REPUBLIK OESTERREICH
Bundesministerium f. Inneres

Ho. bisher keine
Vormerkungen.

17. Mai 1946

I. A. [signature]

MAGISTRATISCHES BEZIRKSAMT FÜR DEN ...... BEZIRK
(Meldestelle zur Registrierung von Nationalsozialisten)

M. B. A. 3 M. Nr. 6236 /46.

MANN Franz

Wien, am 16. 8. 46

E.Z.A.

Registrierung.

An das

Bundesministerium für Inneres,
Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit
Abteilung 2, zu Handen
Herrn Ministerialrat Dr. MAX PAMER

WIEN, I.,
Herrengasse 7

Auskunft in Registrierungsangelegenheiten aus nationalsozialistischen Unterlagen erbeten über:

Name MANN Franz
Geburtsdatum 14. I. 1912
Wohnung 3. Marokkanerg. 1
Beruf Maschinenbautechniker

Der Leiter der Meldestelle:

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
Abteilung 2

Dem

Magistratischen Bezirksamt für den 3. Bezirk
(Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten)

in Wien, 3

mit folgender Auskunft zurück:

Pg. seit 20. 3. 1933 unter der Mitgl. Nr 1 608 990.

24.9.46 Pichler

A.v.v. 31.10.46:
Anzeige erstatten

M. Abt. 62 - Vordruck Nr. 19 (neu) 20 - 646 - VI/43621-VI/43654 - 46459 Q 0608

R.Nr. 6236
Ez. 9

Bundesministerium für Inneres
Abteilung 2

Wien, am 24.9. 1946

~~Gauakt~~ Zl. 4 SA 332/30
Reg v. 16.8.46

An die
Polizeidirektion,
staatspolizeiliche Abteilung
in Wien.

Name: Mann Vorname: Hans

geboren am: 19.2.1912 in: [illegible]

Beruf: [illegible]

wohnhaft in: Wien 3., [illegible] 1

ist in h.o. verwahrten nationalsozialistischen Akten

am 2. Aug. 1940 wie folgt beschrieben:

Mitglied der NSDAP seit: 20.3.1933 Mitgl.Nr. 1 608 990

Politischer Leiter: .... seit wann: ....

bei welcher Dienststelle: ....

Mitglied einer Gliederung: ....

Sonstiges: ....

Zur Vormerkung und sofortigen Weiterleitung an die zuständige Registrierungsstelle wegen Überprüfung der Registrierung.

Wegen Einleitung eines allfälligen Verfahrens ist das Erforderliche zu veranlassen.

I.A. [illegible signature]

Unterschrift.

A.V. v. 31.10.46:
Anzeige erstattet.
[illegible signature]

Bundespolizeidirektion Wien
Abteilung 1

Wien, am .... 194.

Der

Magistratsabteilung VII/2

in Wien

zur Überprüfung an Hand der N.S.-Registrierungsliste übermittelt.

28. Sep. 1946

i.A.
[signature]

Magistratisches Bezirksamt für den 3. Bezirk
Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten

M. Nr. 6236/III   Wien, am 9. 10. 1946

TERMIN: 11. 12. 1946

An Herrn

Mann Franz

Wien 3., Marokkanerg. 1

Auf Grund nationalsozialistischer Vormerkungen ist festgestellt worden, dass Sie Mitglied der NSDAP seit 20. 3. 33 unter der Mitgliedsnummer 1,608.990 waren. Demgemäss wurden Sie nachträglich als Parteimitglied vom 20. 3. 33 bis Ende in die Liste der Nationalsozialisten (Registr. Listen) eingetragen.

Es steht Ihnen frei, gegen diese Eintragung gem. § 16 der NS.-Registr. Vdg. vom 11. 6. 1945, StGBl. 18/45, innerhalb von 4 Wochen Einspruch zu erheben.

Der Leiter der Meldestelle:

Gemeindeverwaltung Wien

Meldeamt ✓
Liste 1
Liste 2
Liste 3
bei.

A.V. v. 30.10.46
Anzeige erstattet

Am 7. 11. f. d. 13. 11. 46 vorgel.

AV. Pol. Dion 16.1.47

M.Nr. 6236

MANN Franz

III., Marxergasse 1;

Wien, am 31.10.46

Anzeige gem. § 8 des Verbots-Gesetzes.

Pol. Dion. Wien, Staatspol. Abt. (Sekret.)

An die

Staatspolizei, Gruppe ....,

Wien, I.

Deutschmeisterpl. 3

Gemäß den Bestimmungen des § 8 des Verfassungsgesetzes vom 8.5.1945, StGBl.Nr.13 über das Verbot der NSDAP (Verbotsgesetz) wird eine Abschrift des Meldeblattes des ~~(der)~~ Obgenannten mit dem Beifügen zur weiteren Amtshandlung übersendet, daß er ~~(sie)~~ anlässlich seiner ~~(ihrer)~~ Anmeldung über wesentliche Umstände der Zugehörigkeit zur NSDAP ~~unvollständige oder~~ unrichtige Angaben gemacht hat. Die ~~unvollständigen bezw.~~ unrichtigen Angaben sind aus den auf der Rückseite der Meldeblattabschrift aufgetragenen Bemerkungen zu entnehmen. Diese Bemerkungen wurden auf Grund von amtlichen Erhebungen aufgetragen.

Der Bezirksamtsleiter:

I.A. [signature]

1 Meldeblattabschrift.

Absender (Flachstempel):

Meldestelle für die Registrierung der Nationalsozialisten
Wien, III., Karl Borromäusplatz 3
U 13-5-65, Kl. 39

Gebührenpflichtige Dienstsache

Postkarte

WIEN 40
08.11.46.-11
k

Herrn ~~Frau~~

Franz Mann

WIEN, 3. Bezirk

Hiessgasse(?) gasse ~~straße~~ ~~Platz~~ 1.

Magistratisches Bezirksamt für den 3. Bezirk.

Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten

~~E. Z.~~ M. No. 6236 / 45. Wien, am 7. 11. 46

LADUNG

Sie werden aufgefordert, unter Mitnahme dieser Ladung zur Empfangnahme eines amtlichen Schriftstückes am 13. 11. 46 zwischen 8 und 12 Uhr bei der obigen Meldestelle, 3. Bezirk, Karl Borromäus -~~gasse~~, -~~straße~~, -Platz Nr 3, — Stiege, 3 Stock, ebenerdig, Zimmer 7, zuverlässig persönlich zu erscheinen, oder einen schriftlich bevollmächtigten eigenberechtigten Vertreter zu entsenden.

1 Schriftstück E. Z. M. No. 6236 erhalten.

Wien, am 13. 11. 1946

Franz Mann
Unterschrift

[illegible]
Unterschrift

M. Abt. 62 P. 12/12 — 15 — 466 — VI/43725 — Ed. B.

Franz Mann
Wien III/40,
Marokkanergasse 1

Einspruch! MN° 6236

Zeitgerecht eingebracht.
9.12.46 [illegible]

M. Nr. 6236/III

Wien am 3.12.46

An das Magistratische Bezirksamt f. d. 3. Bezirk.

Meldest. zu Registr. der Nationalsozialisten.

Betr. Ihr Schreiben v. 8.10.46 – erhalten am 12.11.46

ÖSTERREICHISCHE STEMPELMARKE 2.–

Meldestelle ... der Nationalsozialisten

Bezugnehmend auf Ihr o.a. Schreiben teile ich Ihnen folgendes mit.

Seinerzeit im Jahre 1933 habe ich anläßlich des Besuches einer zu dieser Zeit abgehaltenen öffentlichen Versammlung eine Beitrittserklärung zur N.S. Partei unterschrieben und beim Saaleingang abgegeben. Von der ganzen Angelegenheit dann nichts mehr gehört da diese Partei einige Monate später verboten wurde. Damals nach Abgabe bezw. von 1933 – 1938 wurde bei mir nie ein Beitrag kassiert noch habe ich einen solchen während dieser Zeit bezahlt. Ich war mithin vor der Annexion Österreichs im Jahre 1938 niemals Mitglied der N.S. Partei nachdem ich mich um Politik nie viel gekümmert habe. Vielleicht hat man meine damalige Beitrittserklärung bei meinem im Sommer 1938 abgegebenen Aufnahmeantrag irgendwie berücksichtigt. Ich habe jedenfalls weder vor, noch nach 1938 ein Mitgliedsbuch besessen und meine Mitgliedskarte ist mit verschiedenen anderen Dingen anläßlich einer durch die Rote Armee erfolgten Einquartierung in Verlust geraten so daß ich mit bestem Willen

...nz Man...
Wien III/40,
...arokkanergasse ...

... Kr. 62 36/III.

Meld... der N...ozialisten

dies bezüglich keine Angaben machen kann nachdem ich mich weder um eine Nummer noch ein Eintrittsdatum gekümmert habe.

Ich kann nur nochmals versichern daß ich während der Zeit ~~wo~~ diese Partei verboten war bezw. vorher nie einen Beitrag bezahlt habe. Im Jahre 1938 bin ich beigetreten was ich aber ziemlich bald nachher bereut habe. Oft und oft habe ich versucht von der N.S. Partei loszukommen. Erst im Herbst 1944 ist es mir gelungen, unter dem Vorwand daß mein Betrieb verlegt ~~wird~~ (was jedoch garnicht der Fall war), loszukommen und wurden von dieser Zeit an von mir keine Beiträge mehr bezahlt. Der [illegible] stellt fest, ich habe auch nicht den kleinsten Vorteil aus meiner Parteizugehörigkeit gezogen und auch niemand auch nur in der entferntesten Weise geschädigt.

Dies ist der wahre Sachverhalt und mit der Bitte um Kenntnisnahme empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

Franz Mann

M. B. A. III/E.Z. 3677/III Ce
v. 9. 12. 46 / Bly. B

Registrierungsbehörde: 3.

Meldestelle: 3.

Fortl. Nr.: 6236

Meldeblatt

zur Verzeichnung der Nationalsozialisten gemäß § 4 des Verbotsgesetzes 1947.

1. Familienname (auch Mädchenname): MANN Vorname: Franz

2. Geburtstag und Geburtsort: 14. 2. 12

3. Staatsbürgerschaft:

4. Akademische Grade und Titel:

5. Beruf: a) ausgeübter Beruf: Maschinenbautechniker
   aa) bis zum 27. April 1945:
   bb) derzeit selbständig*) unselbständig*) tätig
   als
   Arbeitgeber (Betrieb):
   b) erlernter Beruf:

6. Mitglied eines Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgans einer juristischen Person als:

7. Wohnort (genaue Adresse): 3. Markhofg. 1

8. Ständige Wohnung (bei vorübergehender Anwesenheit):

9. Frühere Wohnsitze seit 13. März 1938: von: bis: in:

10. Parteianwärter von: bis:

Farbe der Mitgliedskarte: (Bestätigungskarte): gelb

11. Mitglied der NSDAP von: 20. 3. 33 bis: Ende

Mitgl. Nr.: 1.608.990

12. Mitglied der (des) SS von: bis:
   SA „ „
   NS.-Soldatenringes „ „
   NS.-Offiziersbundes „ „

*) Nichtzutreffendes streichen.

St. Dr. Lager-Nr. 19. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1432 47

13. Führer vom Untersturmführer oder Gleichgestellten aufwärts im:

	Dienstgrade:	von:	bis:
NSKK			
NSFK			

14. Funktionär in einer sonstigen Gliederung, Organisation oder in einem sonstigen angeschlossenen Verband von dem einem Ortsgruppenleiter der NSDAP entsprechenden Rang aufwärts:

in der (dem)	Dienststellungen: (bei der HJ: Dienstränge)	von:	bis:
Stamm-HJ (BDM)			
NS.-Deutschen Dozentenbund			
NS.-Deutschen Studentenbund			
NS.-Frauenschaft			
NS.-Betriebszellen-Organisation			
NS.-Hago			
Kampfring (Hilfsbund) der Deutschösterreicher im Reiche			
Volksbund f. d. Deutschtum im Auslande (VDA)			
NS.-Reichsbund für Leibesübungen			
NS.-Schwesternschaft			
Deutschen Studentenschaft			
NS.-Altherrenbund			
Deutschen Gemeindetag			
NS.-Deutschen Ärztebund			
NS.-Rechtswahrerbund (Bund NS. D. Juristen)			
NS.-Lehrerbund			
NS.-Volkswohlfahrt			
NS.-Kriegsopferversorgung			
Reichsbund der Deutschen Beamten			
NS.-Bund Deutscher Technik			
Deutschen Arbeitsfront			

15. Angehöriger:

	von:	bis:	als:
der Gestapo			
des SD			

16. Verfasser eines wegen seines nationalsozialistischen Gehaltes verbotenen Werkes [§ 4, Abs. (1), lit. d, des Verbotsgesetzes 1947]: ....

17. Als Leiter einer Unternehmung gemäß § 4, Abs. (1), lit. e, des Verbotsgesetzes 1947 für schuldig befunden mit Erkenntnis der Beschwerdekommission ....

vom: .... Zahl: ....

18. Parteiauszeichnungen:

Blutorden vom 9. November 1923: ....

Dienstauszeichnung der NSDAP (in Bronze, Silber, Gold): ....

Goldenes Ehrenzeichen der NSDAP: ....

Goldenes Ehrenzeichen der HJ: ....

19. Politischer Leiter vom Zellenleiter oder Gleichgestellten aufwärts:

Dienststellungen:	von:	bis:
prov. Zellenleiter		
Blockwalter,	1941.	

20. Bekleidete in den unter Punkt 12 und 14 angeführten Gliederungen, Organisationen und angeschlossenen Verbänden einen Posten, der dem Ortsgruppenleiter der NSDAP, bzw. dem Untersturmführer im Rang zumindest gleich war:

bei der (dem):	Dienststellungen: (bei der HJ: Dienstrang; bei den Wehrverbänden: Dienstgrad)	von:	bis:

A. Versehrtenstufe III oder IV: ....

B. Umstände, die eine Ausnahme von der Verzeichnung gemäß § 4, Abs. (5), lit. a, b, c oder f, VG. 1947 begründen:

....

C. Bei Empfängern von Ruhe- oder Versorgungsgenüssen aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Bund, zu den Ländern (zu der Stadt Wien), zu den Gemeinden, zu sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und zu von diesen verwalteten oder beaufsichtigten Körperschaften, Fonds, Anstalten, Betrieben und Unternehmungen sowie zur Österreichischen Nationalbank:

a) Letzte Dienststelle und letzter Dienstgrad des Ruhegenußempfängers, bzw. der Person, von der der Versorgungsgenuß abgeleitet wird: ....

b) Dienststelle, die den Ruhe- oder Versorgungsgenuß anweist: ....

D. Zur Einkommensteuer, bzw. Vermögenssteuer veranlagt beim:

Finanzamt: .... Steuer-Nr.: .... / ....

E. Allfällige Bemerkungen: Rückkehrer am 12.9.45 angekommen

Ich versichere, die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben. Mir ist bekannt, daß wissentlich unvollständige oder unrichtige Angaben als Verbrechen des Betruges bestraft werden.

Wien, am ~~22. 9. 1945~~ 8.7.47

....
(Unterschrift des Amtsorgans)

....
(Unterschrift des Meldepflichtigen)

[signature]

Von der Registrierungsbehörde auszufüllen:

I. Rechtskräftig verurteilt nach § 10, 11 oder 12 des Verbotsgesetzes oder nach dem Kriegsverbrechergesetz:

	mit Urteil des:	vom:	Zahl:
gemäß § ...... VG.			
gemäß § ...... KVG.			

II. Belastet gemäß § 17, Abs. (2), lit. a, VG. 1947. 30. 7. 47

Minderbelastet gemäß § 17, Abs. (3), VG. 1947: ......

III. Ausnahme von der Sühnepflicht gemäß § 17, Abs. (4), lit. ......, VG. 1947.

IV. Von der Verzeichnung ausgenommen gemäß § 4, Abs. (5), lit. ......, VG. 1947.

V. Gesuch gemäß § 27, Abs. (1), VG. 1947 eingebracht am: ......

Ausnahme abgelehnt*) – gewährt*) mit Entscheidung des Bundespräsidenten vom: ...... Zahl: ......

Umfang der Ausnahme:

VI. Verzogen nach: ......

VII. Rechtskräftig seit: 4.12.48

gem. Bk. 11 v. 24.9.46 97/332/30

v. 8.7.47

Vergl. 11.8.1947

Heinemann

Wagner

M. Nr. 6236/III., Wien am 28.9.47

Magistratisches Bezirksamt [illegible] (Meldestelle)
zur Registrierung der Nationalsozialisten
[illegible] Bezirk
[illegible] Borromäusplatz 3
Wien [illegible], Kl. 39

ÖSTERREICHISCHE STEMPELMARKE 2 SCHILLING

M. Nr. 6236
zu 4984/III
EZ 3677/III Pe
29.9.47 [illegible]

An das Magistratische Bezirksamt f. d. 3. Bezirk.

Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten

Betr. Einspruch gegen unrichtige Eintragung

Ich erhebe Einspruch gegen die Eintragung über die Zugehörigkeit zur N.S. Partei nachdem ich während des Parteiverbotes v. 1933 - 1938 nie Beiträge bezahlt habe und daher während dieser Zeit auch nicht Mitglied gewesen bin. Dies habe ich schon einmal mit Schreiben v. 9.12.46 Ihnen mitgeteilt.

Weiters erhebe ich Einspruch gegen die Eintragung „Belastet" da ich lediglich Mitarbeiter war keinerlei selbstständige Tätigkeit ausübte und auch keine Zelle selbst geführt habe

Mit der Bitte um Richtigstellung

zeichnet

Franz Mann

FRANZ MANN

Magistratisches Bezirksamt f. d. 3. Bez.
Eingel. 30 SEP. 1947
Zl. 5192/ Beil. 0
N.S.

Magistratisches Bezirksamt für den 3. Bezirk
(Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten)

M. B.-A. 3 M. Nr. 339/46 EZ 727/III/De

Wien, am 3.1.47

DIENER Johann

Registrierung

Durchschrift für die Meldestelle

An das

Bundesministerium für Inneres, Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit
Abteilung 2, zu Handen

Herrn Ministerialrat **Dr. Max Pamer**

Wien I.

Herrengasse 7

Auskunft über Registrierungsangelegenheiten aus nationalsozialistischen Unterlagen erbeten über:

Name: DIENER Johann

Geburtsdaten: 11.3.85

Wohnung: 3. Landstr. Hauptstr. 46/I/2/4

Beruf: Direktor d. Anstaltsapotheke d. Wr. Allgem. Krankenhauses

Kl

Der Leiter der Meldestelle:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung 2

Dem

Magistratischen Bezirksamt für den 3. Bezirk
(Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten)

POLIZEIDIREKTION WIEN
Abt. I staatspolizeiliche Evidenz
Wien, den 21.4. 1948

mit folgender Auskunft zurück: liegen derzeit keine folgende Vormerkungen vor. Die Auskunft wurde auf Grund unvollständiger Vormerkungen erteilt und kann jederzeit widerrufen werden.

in Wien, 3

Urk. Zahl 66.176
Im Personalblatt für das Volkssturmaufgebot heisst es, dass d Genannte Mitglied der NSDAP, der NSV, DAF, RLB und DRK. sowie politischer Leiter der Ortsgruppe Heumarkt gew. war.

Zest-Auskunft v. 3.5.1946: Lt. hr. aufliegendem Personalblatt f. d. Volkssturmaufgebot, Mitgl. d. NSDAP u. Pol. Leiter d. Ortsgr. Heumarkt. Vo. Urk. Zl. 66176;

ZEST-Auskunft vom B. M. f. I.
bereits erteilt und verwertet
neg.-pos. Ergebnis

M.-Abt. 62 — Vordruck Nr. 19 (neu) — Ast.

EZ 3677/III Pe
+ 5152/R
3677/III Pe
6236
MANN Franz

MR 6236 3
Gr NR 4984/III

16.1.47

16/II 48

MANN Franz
14.2.12
3. Marokkanerg. 1
cl Maschinenbautechniker

E-Z 3677/III/Ke
" 5187/R

M.W. 6236
Gr.W. 4984/III

Bezirks-Polizeikommissariat Landstraß

Ls. Kr.I. 2491/48/BUR   Wien, den 6. August 1948

Niederschrift

aufgenommen mit Franz M a n n , Maschinenbautechniker,
14.2.1912 Pulkau geb. Mangsdorf zust., OAB. verh.,
Eltern: Johann und Barbara,
3., Marokkanergasse 1/10 wh.

welcher angibt:

Marokkanerg.

Zunächst will ich angeben, dass ich nie in der 3., Marxergasse 19 gewohnt habe.

Bezüglich meiner Registrierung kann ich angeben, dass die von mir gemachten Angaben richtig sind. Im Mai oder Juni 1938 habe ich um Aufnahme in die NSDAP angesucht. Ich habe einige Zeit darnach eine gelbe Karte erhalten und kann ich nicht angeben, ob diese eine Nummer hatte. Die gelbe Karte ist mir in Verlust geraten.

Knapp vor dem Verbot der NSDAP im Jahre 1933 war ich einmal bei einer Versammlung anwesend und habe dort eine Erklärung unterschrieben und glaube ich dass dies eine Beitrittserklärung war. Ich habe daraufhin keine Verständigung oder eine Mitgliedskarte erhalten, so dass ich mich auch nicht als Parteimitglied fühlte. Auch in den Jahren 1938 – 1945 habe ich nie erfahren, dass ich als Mitglied seit 1933 gegolten habe.

Ich war auch Blockwalter und später prov. Zellenleiter, kann mich jedoch nicht mehr erinnern, in welcher Zeit dies war.

V.g.g.

[signature]
S u r e s
p. Krb.

Franz Mann

Bezirks-Polizeikommissariat Landstraß

Ls. Kr.I. 2491/48/BUR   Wien, den 6. August 1948

An die

Staatsanwaltschaft Wien.

Betrifft: Franz M a n n ,
3., Marokkanergasse 1/10 wh.

Verdacht nach § 8 VG.

Akt wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Magistratisches Bezirksamt f. d. III. Bez.
Eingel. 10. AUG 1948
Zl. M 575/48 Beil. 4

Bezirks-Polizeikommissariat Landstraß

Der Bezirksleiter:
7. Aug. 1948

Verteiler: Staatsanwaltschaft Wien,
Poldion Wien – Abteilung I (I/6824/b/47)
M.B.A. III – Registrierstelle
ad acta.

[signature]

Einspruchskommission für den 3. Bezirk

E. Z. 5192/R und 3677/Pe.
Einspruch gegen die Registrierungsliste.

Wien, am 4. 11. 1948

Bescheid.

Mit Beschluß der Einspruchskommission für den 3. Bezirk wurde gemäß § 31, Abs. (2), der Durchführungsverordnung zum Verbotsgesetz 1947 dem Begehren, in der Registrierungsliste bei der Verzeichnung

des Herrn ~~der Frau~~ M a n n Franz

3., Marokkanerg. 1 straße gasse platz Nr. ......, Tür Nr. ......,

fortlaufende Nummer 4984/III, den Vermerk

über	von	in
Parteizugehörigkeit	PG. 20.3.1933-Ende	1938 - Ende
Funktion	prov. Zellenleiter	gestrichen.
Einstufung	§ 17, Abs. 2, lit.a	§ 17, Abs. 3

richtigzustellen, ~~Folge gegeben~~, **keine Folge** gegeben, weil er als ernannter Blockleiter polit. Leiter war und dann als solcher mehr als 2 Jahre die Geschäfte eines Zellenleiters geführt hat. Er war somit einwandfrei, zumindest prov. Zellenleiter und ist als solcher im Sinne des VG. 1947 dem Personenkreis des § 17, Abs. 2 zuzuzählen. Auch steht auf Grund der parteiamtlichen Aufzeichnungen fest, dass er von der NSDAP ab 20. 3. 1933 mit der Nr. 1,608.990 geführt wurde. Sein Begehren war auch in diesem Belange abzuweisen.

Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen nach der Zustellung die Beschwerde bei der Registrierungsbehörde des obigen Bezirkes erhoben werden. Sie ist gemäß § 34, Abs. (1), der bezogenen Durchführungsverordnung in dreifacher Ausfertigung einzubringen.

[Stamp: MAGISTRAT. BEZ. AMT III WIEN]

Der Vorsitzende der Einspruchskommission:

[signature]

Ergeht an:

1. Herrn ~~Frau~~ M a n n Franz
3., Marokkanerg. 1

2. Herrn - Frau

Einspruchskommission für den III. Bezirk.

E.Z. 5192/III und 3677/Pe

Beschluß:

Die Einspruchskommission gibt dem Begehren ~~um Eintragung - Streichung -~~ des Herrn der Frau Mann Franz

Wien III, Marokkanerg. 1

~~in die - aus der - Registrierungsliste~~

um Richtigstellung des unter der fortlaufenden Nummer 4984 der Registrierungsliste enthaltenen Vermerkes

über	von	in
Parteizugehörigkeit	PG 20.3.33 - Ende	1938 - Ende
Funktion	prov. Zellenleiter	gestrichen.
Einstufung	§ 17, Abs. 2, lit a	§ 17, Abs. 3

~~Folge,~~ keine Folge,

weil er ~~als~~ ernannter Blockleiter polit. Leiter war und dann als solcher mehr als 2 Jahre die Geschäfte eines Zellenleiters geführt hat. Er war somit einwandfrei zumindest prov. Zellenleiter und ist als solcher im Sinne des VG. 47 dem Personenkreis des § 17, Abs. 2 zuzuzählen. Auch steht auf Grund

Der Beschluß erfolgte einstimmig ~~- mit Stimmenmehrheit.~~

1/1

an Mann

Wien, am 4.11.48

Die Mitglieder der Einspruchskommission:

Brandauer Marie

[illegible]

Der Schriftführer:

Körner

Der Vorsitzende der Einspruchskommission:

Frieländer

M.Abt.62-Vordruck Nr. 24.

der parteiamtlichen Aufzeichnungen fest, dass er von der NSDAP ab 20.3.33 mit der Nr. 1,608.990 geführt würde. Sein Begehr war auch in diesem Belange abzuweisen

Körner

Abschrift

Registrierungsbehörde: III

Meldestelle: 3

Fortl. Nr.: 4984

Registrierungsblatt

zur Verzeichnung der Nationalsozialisten gemäß § 4 des Verbotsgesetzes 1947.

1. Familienname (auch Mädchenname): MANN Vorname: Franz

2. Geburtstag und Geburtsort: 14. II. 1912

3. Staatsbürgerschaft: Östr.

4. Akademische Grade und Titel:

5. Beruf: a) ausgeübter Beruf: Maschinenbautechniker
   aa) bis zum 27. April 1945:
   bb) derzeit selbständig*) — unselbständig*) tätig
   als w. o.
   Arbeitgeber (Betrieb):
   b) erlernter Beruf: w. o.

6. Mitglied eines Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorganes einer juristischen Person als:

7. Wohnort (genaue Adresse): 3, Marokkanerg. 1

8. Ständige Wohnung (bei vorübergehender Anwesenheit):

9. Frühere Wohnsitze seit 13. März 1938: von: bis: in:

10. Parteianwärter von: bis:

11. Mitglied der NSDAP von: 20. 3. 1933 bis: Ende Mitgl.-Nr.: 1.608.990

12. Mitglied der (des) SS von: bis:
    SA „ „
    NS.-Soldatenringes „ „
    NS.-Offiziersbundes „ „

13. Führer vom Untersturmführer oder Gleichgestellten aufwärts
    im: Dienstgrade: von: bis:
    NSKK
    NSFK

*) Nichtzutreffendes streichen!

St. Dr. Lager-Nr. 21. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1431 47

14. Funktionär in einer sonstigen Gliederung, Organisation oder in einem sonstigen angeschlossenen Verband von dem einem Ortsgruppenleiter der NSDAP entsprechenden Rang aufwärts:

in der (dem):	Dienststellungen: (b. d. HJ: Dienstränge)	von:	bis:

15. Angehöriger:

	von:	bis:	als:
der Gestapo			
des SD			

16. Verfasser eines wegen seines nationalsozialistischen Gehaltes verbotenen Werkes [§ 4, Abs. (1), lit. d, des Verbotsgesetzes 1947]:

17. Als Leiter einer Unternehmung gemäß § 4, Abs. (1), lit. e, des Verbotsgesetzes 1947 für schuldig befunden mit Erkenntnis der Beschwerdekommission ....

vom: .... Zahl: ....

18. Parteiauszeichnungen: ....

19. Politischer Leiter vom Zellenleiter oder Gleichgestellten aufwärts:

Dienststellungen:	von:	bis:
~~[illegible]~~ Zellenleiter	1941	

20. Bekleidete in den unter Punkt 12 und 14 angeführten Gliederungen, Organisationen und angeschlossenen Verbänden einen Posten, der dem Ortsgruppenleiter der NSDAP, bzw. dem Untersturmführer im Rang zumindest gleich war:

bei der (dem):	Dienststellungen: (b. d. HJ: Dienstrang, b. d. Wehrverbänden: Dienstgrad)	von:	bis:

21. Rechtskräftig verurteilt nach § 10, 11 oder 12 des Verbotsgesetzes oder nach dem Kriegsverbrechergesetz

	mit Urteil des:	vom:	Zahl:
gem. § .... VG.			
gem. § .... KVG.			

22. Belastet gem. § 17, Abs. (2), lit. a, Vg. 1947.
Minderbelastet gem. § 17, Abs. (3), Vg. 1947: ....

23. Ausnahme von der Sühnepflicht gemäß § 17, Abs. (4), lit. ...., Vg. 1947.

Anmerkungen: Blockwalter 1941

a) Gesuch gem. § 27, Abs. (1), des Verbotsgesetzes 1947 eingebracht am: ....
Ausnahme abgelehnt*) — gewährt*) mit Entscheidung des Bundespräsidenten
vom: .... Zahl: ....
Umfang der Ausnahme:

b) Verzogen nach: ....

c) Rechtskräftig seit: Einspruch 3677/Pr 5192/Pr

*) Nichtzutreffendes streichen!

2127663440

iener Stadt- und Landesarchiv, MA 8

Bestellt: 02.11.2021 09:12

estellschein / Rückgabebestätigung

VStLA, M.Abt. 119 , A42 - NS-Registrierung: Franz Mann, geboren 14.02.1912

Negativ
Nicht im Register verzeichnet
Archivgut liegt nicht ein
Archivgut unterliegt Schutzfrist

O ReferentIn
O Reprostelle
O Ausgehoben für
O

Archivgut wurde zurückgegeben
Paraphe:

GÜNSBERG Gerhard

Bleibt beim Archivgut

2127663440

sch Bestellt\Bestellung geprüft: 02.11.2021 09:12

.3.2.119

M.Abt. 119 , A42 - NS-Registrierung: Franz Mann, geboren 14.02.1912

3Bez. 6236

103/10/18

Betroffene/r verstorben/110 Jahre nach Geburt

☐ zurückstellen

A42/405 → ausheben für:

G 103-9/17-25: A42/175

GÜNSBERG Gerhard